

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 23.08.2013

SR/BeVoSr/030/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	02.09.2013	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang

FB/Aktenzeichen: 20 33 16

Ratzeburg-Möllner-Verkehrsbetriebe - Kostenausgleich für innerstädtischen Linienverkehr

Zielsetzung:

Erhalt eines attraktiven, öffentlichen Stadtverkehrs in Ratzeburg (ÖPNV)

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Klärung mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg herbeizuführen, die Regionallinie 8750 im Wesentlichen auch in der Innenstadt als Regionallinie anzuerkennen, weil ein Großteil der Mehrkosten durch die Verlängerung von Ortsverkehrslinien wegen der Herausnahme von Regionallinien aus dem Stadtgebiet, anders als in anderen Städten bedingt ist. Bis dahin soll zur Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs in Ratzeburg nach der bisherigen Regelung verfahren werden. Die dafür bis zum Fahrplanwechsel 2014 erforderlichen Mittel werden vorläufig zur Verfügung gestellt, um Einschränkungen gegenüber dem bisher gelten Angebot nicht eintreten zu lassen. .

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 16.08.2013

Bürgermeister Voß am 16.08.2013

Bürgermeister Voß am 23.08.2013

Sachverhalt:

Die RMVB (Gesellschafter: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) 75 % und Stadtwerke Mölln und Ratzeburg jeweils 12,5 %) fährt Regional- und

Schülerverkehre im Auftrag des Kreises Herzogtum Lauenburg, die Schnellbuslinie nach Hamburg und die Ortsverkehre in Mölln und Ratzeburg, die von den Städten bestellt werden. Der Ortsverkehr in Ratzeburg ist defizitär, allein durch die besondere Lage der verschiedenen Stadtteile.

Anders als in Mölln oder Schwarzenbek und in den anderen Städten im Südkreis durchfährt nicht eine einzige Regionallinie das Stadtgebiet. Die Linie 8750 von und nach Mölln ist bis zur Vorstadt Regionallinie und im Stadtgebiet Ortsverkehr. Die Regionallinie 8710 (nach Lübeck und Hamburg-Bergedorf) durchfährt wochentags seit 2010 nur den Bereich Möllner Straße/Albsfelder Weg/Bahnhof (In Mölln fährt diese Linie z.B. durch die ganze Innenstadt und übernimmt damit auch Ortsverkehrsfunktion). Das hat seinen guten Grund in der Steigerung der Attraktivität und Zuverlässigkeit der Regionallinien, der nur zu begrüßen ist. Allerdings hat seit 2010 zur Folge, dass die Ortsverkehrslinien stark ausgeweitet werden mussten, so dass die sehr komfortablen Anschlüsse an die Deutsche Bahn und an die Schnellbuslinie sowie an die Linie nach Lübeck aus allen Stadtteilen sehr gut erreichbar war. Erst 2012/2013 wurde nach genauerer Berechnung ergaben sich nun aber extrem hohe Kosten des Stadtverkehrs in Berechnung der Verkehrsbetriebe deutlich, dass die Kosten für den Ortsverkehr in Ratzeburg aufgrund all dieser Fakten erheblich gestiegen waren, ohne dass auch die Fahrgastzahlen sich verändert hatten. Wenn man auch aufgrund der Baustellensituation erklären könnte, dass Fahrgäste ausgeblieben sind, so lässt das für das Gesamtsystem nicht so begründen.

Ab Mitte 2010 bis einschließlich 2012 wurden zur Sicherstellung des innerörtlichen öffentlichen Personennahverkehrs ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 45 T€ (für 2010 einen Halbjahresbetrag mit 22,5 T€) geleistet; für 2013 hat der HA am 05.08.2013 auf Antrag der Gesellschaft beschlossen, den Zuschussbetrag auf 73 T€ zu erhöhen.

Weil der Zuschussbedarf bei unverändertem Angebot auf 210 T€ pro Jahr steigen würde, wurde für die Folgejahre ab 2014 eine Beratung auf die nächste HA-Sitzung am 02.09.2013 verschoben; am 21.08.2013 hat sich eine Arbeitsgruppe mit der Thematik befasst und folgende Zwischenergebnisse erreichen können:

- Wünschenswert im Sinne der Daseinsvorsorge wäre der Erhalt der jetzigen Taktung auf den bestehenden Linien, um eine angemessene Versorgung zu erhalten;
- da die Erfüllung dieses Ziels mit einer städtischen Kostenbeteiligung von 210 T€ pro Jahr verbunden wäre, sollen Möglichkeiten gesucht werden, bei gleicher Leistung Kostenreduzierungen aufzuzeigen. Daher muss die Linie, Linie 8750, die bisher von Mölln kommend bis zur Vorstadtschule als Regionallinie vom Kreis und dann weiterführend als örtliche Linie von der Stadt bezahlt wird, komplett (mit Ausnahme der städtisch veranlassten Linienenerweiterungen) als Regionallinie geführt werden.
- auf alle Fälle muss versucht werden, die Fahrgastzahlen zu erhöhen, damit eine Einnahmesteigerung erreicht werden kann; sobald der Verkehr an der Brückenbaustelle Königsdamm nicht mehr einspurig geführt werden muss, soll eine neue Fahrgastzählung vorgenommen werden; bis zu diesem

Zeitpunkt ist es unter Umständen geboten, den jetzigen Zustand nicht zu ändern und den erhöhten Zuschussbedarf in Kauf zu nehmen, weil Reduzierungen des Angebots direkt auch zu schwindenden Fahrgastzahlen führen würden

Eine Entscheidung über das Leistungsangebot im Ortsverkehr Ratzeburg muss verbindlich bis Ende September 2013 getroffen werden, weil danach bis zu der bundeseinheitlichen Fahrplanumstellung am 16.12.2013 keine Änderungen in den Fahrplan mehr eingearbeitet werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Nach Beratung; maximal 210 T€ Zuschuss pro Jahr

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: